

# Checkliste: Vor dem Umzug ins Pflegeheim

Viele Senioren, aber auch deren Angehörige fragen sich, was vor dem Einzug ins Pflegeheim erledigt werden muss. Zur besseren Orientierung haben wir für Sie diese Checkliste erstellt.

## Der erste Schritt:

- Umzugstermin festlegen:** Klären Sie mit dem Pflegeheim den Termin für den Einzug und organisieren Sie ggf. ein Umzugsunternehmen. Bitten Sie bei Bedarf Angehörige oder Freunde um Hilfe.

## Zeitnah nach Festlegung des Umzugstermins:

- Pflegestufe beantragen:** Nur wenn eine Pflegestufe beantragt wurde, erhalten Sie finanzielle Unterstützung von der Pflegekasse. Die Pflegestufe wird beim Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK), bei Privatversicherten bei Medicproof beantragt, die ein Gutachten erstellen. Die Einstufung erfolgt unter Berücksichtigung des Zeitaufwands für die notwendigen Pflegemaßnahmen. Wir beraten Sie dazu gerne.
- Den Hausarzt informieren:** Klären Sie mit Ihrem behandelnden Arzt, ob er Sie auch im Pflegeheim weiterhin betreuen möchte bzw. kann.
- Wohnung kündigen:** Prüfen Sie im Mietvertrag, welche Kündigungsfrist gilt und schicken Sie die Kündigung termingerecht ab. Wohnen Sie in einer Eigentumswohnung oder einem eigenen Haus, überlegen Sie, was damit nach Ihrem Auszug geschieht: Möchten Sie verkaufen oder evtl. auch vermieten? Beauftragen Sie am besten einen Makler mit der Suche nach möglichen Käufern bzw. Mietern. Falls es Verträge für häusliche ambulante Dienste gibt (z.B. Essen auf Rädern etc.), sollten diese fristgerecht gekündigt werden.
- Gesetzlicher Betreuer:** Wird ein gesetzlicher Betreuer benötigt, weil der/die Pflegebedürftige seine/ihre Interessen nicht mehr alleine vertreten kann, muss beim Vormundschaftsgericht ein Antrag gestellt werden. Das kann der/die Pflegebedürftige selbst tun und mitteilen, wer als Betreuer in Betracht kommt.
- Wohnungseinrichtung:** Entscheiden Sie, welche Möbel und Einrichtungsgegenstände Sie in Ihr neues Domizil mitnehmen möchten. Stimmen Sie dies mit dem Pflegeheim ab. Regeln Sie, was mit den Dingen geschehen soll, die Sie nicht mitnehmen. Vielleicht haben Familienangehörige Verwendung dafür, vielleicht gibt es soziale Organisationen, die einen Teil der Einrichtung sinnvoll nutzen können? Veranlassen Sie ggf. die Wohnungsauflösung.
- Gas, Wasser, Strom, Festnetzanschluss:** Auch diese Verträge sollten Sie fristgerecht kündigen oder auf Ihren Nachmieter übertragen lassen.

- Versicherungen prüfen:** Schauen Sie sich alle Versicherungspolice durch; womöglich lässt sich die ein oder andere Versicherung kündigen, weil Sie diese im Pflegeheim nicht mehr benötigen. Versicherungen, die bestehen bleiben, sollten Sie ummelden bzw. evtl. auch an die neuen Gegebenheiten anpassen. Dies gilt insbesondere für die Haftpflichtversicherung.
- Zeitschriften- und Zeitungsabos ummelden:** Teilen Sie dem Abonnenten-Service Ihre neue Adresse mit, falls Sie diese Lektüre auch weiterhin erhalten möchten. Falls nicht, denken Sie an eine fristgerechte Kündigung.

### Wenige Wochen/Tage vor dem Umzug:

- Wichtige Unterlagen:** Stellen Sie allgemeine, medizinische und sonstige Unterlagen sorgfältig zusammen, die Sie beim Einzug benötigen (siehe Checkliste Beim Einzug bitte mitbringen)
- Handy-Betreiber:** Teilen Sie dem Netzbetreiber Ihre neue Adresse mit, damit Rechnungen etc. ordnungsgemäß zugestellt werden können.
- Bank:** Teilen Sie Ihrer Bank Ihre neue Adresse mit, damit Sie regelmäßig und pünktlich Ihre Kontoauszüge erhalten. Stornieren Sie auch alle Daueraufträge, die Ihre bisherige Wohnung betreffen (z.B. Miete, Wasser, Strom, Gas).
- Adressänderung mitteilen:** Melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt um, teilen Sie Ihre neue Adresse allen wichtigen Personen, Firmen und Organisationen mit.
- Nachsendeauftrag bei der Post:** Erteilen Sie der Post einen Nachsendeauftrag. Die Dauer können Sie auf sechs oder zwölf Monate festlegen. Das können Sie direkt vor Ort in Ihrer Postfiliale oder –agentur erledigen oder via Internet hier (Bitte verlinken mit <https://www.efiliale.de/efiliale/nachsenden-lagern/nachsendeservice.jsp>)
- Feiern Sie Abschied:** Der Umzug in ein Pflegeheim ist ein wichtiger Wendepunkt und Sie werden sicher immer an Ihre derzeitige Wohnung zurückdenken. Machen Sie sich und Ihren Freunden diesen Schritt leichter, laden Sie die Menschen, die Ihnen nahestehen, zu einem Abschiedsfest ein.
- Medikamentenvorrat zusammenstellen:** Die ersten Tage im neuen Zuhause werden sicherlich aufregend. Da kann die Zeit für einen Routine-Arztbesuch durchaus fehlen. Achten Sie daher darauf, dass Sie für die erste Zeit einen Vorrat aller Medikamente haben, die Sie regelmäßig einnehmen.

### Nach dem Umzug:

- Krankenversicherungskarte:** Adressänderung auf der Versichertenkarte bei der Krankenkasse beantragen.